

4. Vierteljahr / Woche 09.10. – 15.10.2016

## 03 / You are the strength when I am weak

Gott gibt uns die Kraft, bei ihm zu bleiben

### ➤ Bibel

Sollen wir das Gute aus Gottes Hand nehmen, das Schlechte aber ablehnen?

Hiob 2,10

### ➤ Hintergrundinfos

Die Geschichte von Hiob findet sich in vielfältiger Form in der Literatur der Weltgeschichte. Einige Beispiele: „Ludlul bēl nēmeqi“ ist eine babylonische Dichtung, ca. 1200 v. Chr., in akkadischer Sprache. Sie ist auf vier Tafeln mit jeweils 120 Zeilen geschrieben (also eher kurz) und wurde in Ninive gefundenen. Es geht um das unverstandene Leiden und die Rettung eines Gläubigen. Der Text, auch "babylonischer Hiob" genannt, ist ein monologischer Rückblick auf erlittenes vielfaches Leid, bevor Marduk den rechtschaffenen Leidenden schließlich davon erlöst hat. In Goethes Roman „Faust“ (1808) zeigt der „Prolog im Himmel“ große Ähnlichkeit mit den Eingangsszenen im Buch Hiob. Goethe sagte selbst dazu: „Hat ... daher die Exposition meines ‚Faust‘ mit der des ‚Hiob‘ einige Ähnlichkeit, so ist das ... ganz recht, und ich bin deswegen eher zu loben als zu tadeln.“ (Goethe an Eckermann, 18.1.1825)

Hiob wird auch in Romanen von Alfred Döblin (1878-1957) zur Spielfigur. Der Mann Biberkopf in „Alexanderplatz“ (1929) wird zum Beispiel als ein Gezeichnete, ein Hiob beschrieben.

Der 1930 erschienen Roman „Hiob“ von Joseph Roth beschreibt den Leidensweg des jüdisch-orthodoxen Toralehrers Mendel Singer in Russland und im amerikanischen Exil von 1900 bis nach dem Ersten Weltkrieg. Mendel erleidet in der Geschichte schwere Schicksalsschläge, durch die seine Frömmigkeit erschüttert und sein Glaube an Gott auf eine harte Probe gestellt werden.

### ➤ Thema

#### • Satans Unterstellungen

➤ Lies Hiob 1,9–11. Was unterstellt Satan hier Hiob?

Welche Art von Glauben hätte Hiob, wenn Satan Recht hat? Wie würdest du das mit deinen Worten beschreiben?

- Welcher Zusammenhang besteht zwischen Gottvertrauen und Lebensglück?
- Gibt es deiner Meinung nach absolut selbstlosen Glauben? Wenn ja, wie müsste dieser aussehen? Wenn nein, warum nicht?
- Ist es in Ordnung, bei Verlustserfahrungen Gott ins Spiel zu bringen, ihm – zumindest teilweise – Schuld zu geben oder Vorhaltungen zu machen? In welcher Weise?
- Satan versuchte, Hiob und seinen Charakter in ein schlechtes Licht zu rücken. Wann versucht Satan dir etwas Falsches über dich „einzuflüstern“? Mit welchen Lügen will er dich verunsichern, damit du an dir selbst und an Gott zweifelst?  
Lies Römer 8,33–34. Wie können dir diese Verse helfen?

#### • Hiobs Reaktion

- Lies Hiob 1,20–22. Was empfindest du, wenn du dir Hiobs Situation bewusst machst und dann hörst, wie er reagierte?
- Welche Voraussetzungen müssten gegeben sein, um wie Hiob zu reagieren? Ganz allgemein? Für dich ganz persönlich?
- Welche Situationen hast du schon erlebt – oder kannst dir vorstellen – in denen es dir ähnlich wie Hiob ging und du völlig „am Boden zerstört“ warst? (Man muss ja nicht immer gleich seinen ganzen Besitz verlieren; dies ist eine sehr subjektive Empfindung.)
- Wie gehst du mit Situationen um, in denen du das Gefühl hast, die Kontrolle über dein Leben verloren zu haben?

#### • Die Reaktion von Hiobs Frau

- Lies Hiob 2,9–10. Ist die Frage von Hiobs Frau für dich nachvollziehbar? Warum oder warum nicht?
- Hiobs Frau meinte es sicher gut mit ihm. Was kann man in einer solchen Situation raten, ohne eine platte Antwort zu geben? Welche Reaktion würdest du von deiner Familie erwarten?  
Und woher kannst du andererseits wissen, ob ein Rat, den du erhältst, sinnvoll ist und dich Gott näher bringt oder ob er dir eher schadet?
- Was denkst du, wenn du den Satz hörst: „Sollen wir das Gute aus Gottes Hand nehmen, das Schlechte aber ablehnen?“  
Was wollte Hiob deiner Meinung nach damit sagen?

### ➤ Nachklang

Hör dir das Lied *All is Well* an und mach dir bewusst, dass Jesus alles in deinem Leben zu einem guten Ende bringt.